

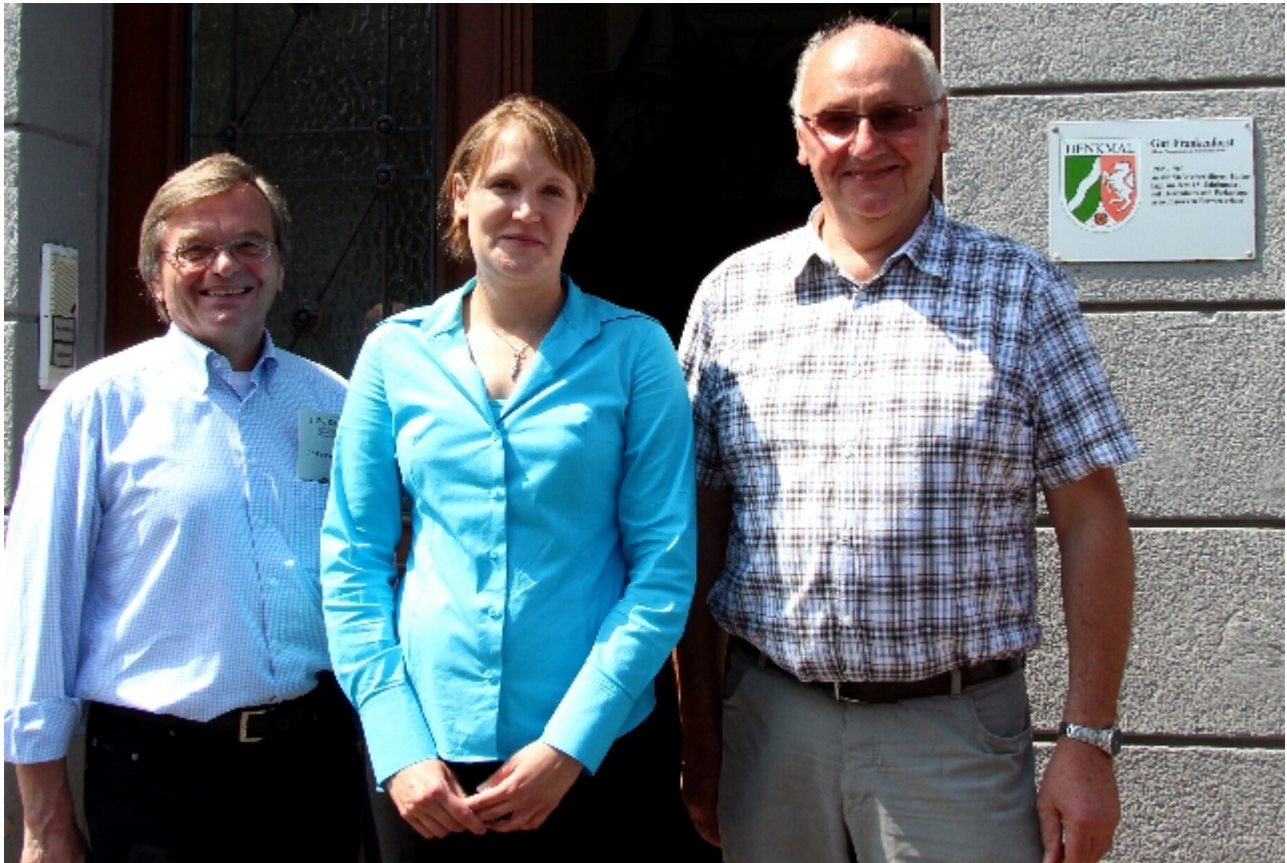
Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung junger Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in der Rassegeflügelforschung e.V. am 06.07.2013
In der Lehr- und Forschungsstation Frankenforst, Universität Bonn
Frankenforster Weg. 53639 Königswinter, Ortsteil Vinxel

Noch vor dem auf 10.30 Uhr festgelegten Beginn einer Führung über das Gelände und durch die Stallungen der Lehr- und Forschungsstation Frankenforst hatten sich die Teilnehmer in den Räumen des Institutsgebäudes eingefunden.

Von Herrn Dr. Josef GRIESE, dem Leiter dieser wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsstation begrüßt, verbreitete sich – wie mittlerweile zur alljährlichen Tradition geworden – unter den Angereisten eine hervorragende Stimmung. Nach einem Rückblick in die Historie informierte Dr. GRIESE die Versammelten sowohl über die laufenden Studien als auch über das gesamte Forschungsspektrum. In seinem Statement gab er einen komprimierten Einblick zur experimentellen Beschäftigung mit 220 Schwarzbunten Jung- und Alt-Kühen, den zahlenmäßig wechselhaften Beständen von 600 – 700 Schweinen, 800 – 900 Legehennen, einigen Wachteln und schließlich mit Schafen, teilweise in 12 Rassen.

Beeindruckt von der die Tiere dauernd begleitenden Technik erwies sich die Besichtigung vor Ort als sehr lehrreich. Wie jedesmal ein Erlebnis, das in der Erinnerung die Qualität der JUWIRA-Jahreshauptversammlungen so wertvoll erscheinen lässt.

Aufgrund der durch Mitglieder des mit angereisten WGH-Teams organisierten Catering-Bewirtung, wurde der Beginn der JHV als solcher vorgezogen, nach dem Mittagessen dann fort gesetzt.



Organisierten eine gelungene JUWIRA-Jahreshauptversammlung (von rechts) :
Dr. Josef Griese, Dr. Mareike Fellmin und Karl Stratmann

J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Die Begrüßung durch den Vorsitzenden Karl Stratmann fiel wie stets sehr herzlich aus. Insbesondere begrüßte er den frisch gewählten BDRG-Präsidenten Christoph Günzel sowie den 2. Vize-Präsidenten Karl Kahler, des Weiteren die stellvertretende WGH-Leiterin, Frau Dr. Mareike Fellmin samt einiger Studenten aus dem Wissenschaftlichen Geflügelhof. Im Besonderen galt auch Peter Klother, dem WGH-Stiftungsrat-Vorsitzenden ein angemessener Gruß. Entschuldigt hatten sich BDRG-Ehrenpräsident Wilhelm Riebniger, Ermo Lehari, Manfred Loik und least but not least Frau Dr. Inga Tiemann, die sich einer Bandscheibenvorfall-OP unterziehen musste und sich noch im Krankenhaus befindet.

Zum einen waren die Versammelten über die Anwesenheit des BDRG-Präsidenten hoch erfreut und zum anderen gespannt auf den Inhalt seines Grußwortes. Selbst JUWIRA-Mitglied seit Jahren, weiß er die JUWIRA-Aktivitäten sehr positiv einzuschätzen, zollt den Initiativen dieser Institution, aber auch aus dem Kreis der Züchterschaft kommenden Anstößen hohen Respekt. Der Einrichtung eines Spendenkontos für in Not geratene Züchter bzw. BDRG-Mitglieder hält

er für einen symbolischen Beitrag, der künftig berücksichtigt werden sollte. JUWIRA wünschte er weiterhin einen gedeihlichen Zuspruch.

Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung für Geflügelwissenschaft Peter Klother gab einen Bericht über das Geschäftsjahr 2012 mit einem Ausblick auf die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages am 12. Juli 2013.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Anwesend sind 22 Mitglieder, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 4 Verlesung der Niederschrift der JHV am 07.07.2012

Im Wissenschaftlichen Geflügelhof Rommerskirchen-Sinsteden

Einstimmig wird darauf verzichtet – sie ist sowohl in der Fachpresse erschienen als auch mittels der JUWIRA – Information 1 / 2013 allen Mitgliedern zugeschickt worden. Die gleiche Fassung ist im JUWIRA-Internet-Portal veröffentlicht und steht dort abrufbereit zur Verfügung.

TOP 5 Jahresberichte

5.1 erster Vorsitzender

5.2 Schatzmeister

5.3 Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit

- Aussprache -

5.1 erster Vorsitzender

Mit den Worten: „Es läuft rund am WGH“ beginnt der Bericht des Vorsitzenden Karl Stratmann. Ein geradezu beglückendes Resultat aus dem geschlossenen Kooperationsvertrag zwischen dem Bruno-Dürigen-Institut, Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG e.V. und der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn. Dank der Stiftung, die ihre Arbeit aufgenommen hat, steht der WGH auf einem soliden Fundament.

Zeitgleich haben Dr. Tiemann und Dr. Fellmin als Wissenschaftler die Universität gewechselt und sind nunmehr Mitarbeiter des Instituts für Tierwissenschaften, Abteilung Tierzucht und Tierhaltung an der Universität Bonn. Ein großer Meilenstein für die Entwicklung des Bruno-Dürigen-Institutes, der einen großartigen Anfang für eine erfolgsversprechende Kooperation darstellt.

Sehr erfreut können wir über den großen Erfolg von Frau Mareike Fellmin sein; im Februar schloss sie mit Abschluss ihres Promotionsvorhabens in der Verhaltensforschung mit der Gesamte „magna cum laude“ (sehr gut) ab und erhielt den Titel Dr. rer. nat. Mareike Fellmin.

Dieses Ereignis wurde mit einer besonders herzlichen und mit Beifall umrahmten Gratulation quittiert sowie mit einem Präsent gewürdigt.

In der jungen Geschichte des WGH haben somit drei Wissenschaftlerinnen promoviert. Dazu die vielen Diplom- und Bachelorabschlüsse und weitere wissenschaftliche Arbeiten sind der Beweis für die intensive Forschung am Bruno-Dürigen-Institut.

Am 05.03.2013 wurde in Zusammenarbeit mit dem VZV-Vorstandsteam im WGH mit Frau Dr. Tiemann ein ausführliches Gespräch geführt. Dabei wurden laufende Projekte und künftige Forschungen diskutiert. Breiten Raum nahmen die im vergangenen Jahr begleiteten und finanziell unterstützten Forschungsprojekte ein. Allen voran das Projekt „Einfluss des Haltungskonzeptes auf das Verhalten von Tiermodellen am Beispiel verschiedener Geflügelarten“, das mit 3.500,00 € unterstützt wurde. Auch in diesem Jahr laufen zwei Forschungsprojekte, die Frau Dr. Tiemann zur Förderung eingereicht hat:

„Einfluss visueller Reize auf das Verhalten des Hausgeflügels“ mit einer Gesamtsumme von 2.409,87 € sowie

„Vergleich von Zweinutzungsrassen aus dem Rassegeflügelbereich und der Wirtschaftsgeflügelbranche“ mit einer Gesamtsumme von 4.000,00 €

Beide Projekte sind für Rassegeflügelzüchter und für alle Hühnerhalter von großer Wichtigkeit und daher praxisnah und umsetzbar. Deshalb werden die Ergebnisse mit großer Spannung erwartet.

Die Liste der bisher von JUWIRA geförderten Forschungen enthält annähernd 20 Wissenschaftsprojekte.

Ein Höhepunkt des JUWIRA-Engagements war das im Berichtsjahr erfolgte Einbringen von 10.000 € in die Stiftung, für die wir anlässlich der EE-Schau in Leipzig die Urkunde als „Goldener Zustifter“ entgegen nehmen konnten. Eine entsprechende Plakette ist am WGH-Gebäude sichtbar angebracht.

In Leipzig kam auch erstmals der neue JUWIRA-Flyer zum Einsatz. Darin werden die Aufgaben und Ziele des Fördervereins

angesprochen und werden die attraktivsten bisher geförderten wissenschaftlichen Projekte aufgelistet. Die Vorteile der aktiven Mitgliedschaft, entsprechenden Anmeldeunterlagen und die Aufzählung der Kontaktadressen runden den informativen Flyer ab, der nun gezielt eingesetzt wird.

Nach wie vor bleibt die Mitgliederwerbung das vorrangige Ziel. Dabei konzentrieren wir uns auf Einzelpersonen und auf Vereine und hier besonders auf die Sondervereine. Aber auch die Landesverbände, die bislang noch kein JUWIRA-Mitglied sind, werden angesprochen.

Neben Beiträgen sind Spenden für unsere Arbeit wichtig. Jeder noch so kleine Betrag hilft eine gezielte Forschung zu fördern. Anlässlich der BDRG-Bundestagung Anfang Mai 2013 in Thale hat uns unser Freund und Gönner Herbert Blatt eine Barspende in Höhe von 100,00 € zukommen lassen. Eine weitere Spende ging von Dr. Hans-Joachim Pfund über 100,00 € ein; er ist der Tierschutzbeauftragte des (LV-) Verbandes Sächsischer Rassegeflügelzüchter. Beiden wurde unser aufrichtiger Dank übermittelt.

Der Dank für die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit gilt: Frau Dr. Tiemann und Frau Dr. Fellmin mit ihrem WGH-Mitarbeiterteam, den Vorstandsmitgliedern der Stiftungsgremien, den Verantwortlichen des BDRG, den Mitgliedern des JUWIRA-Beirates, den Kollegen des Vorstandsteams von JUWIRA sowie in besonderer Weise den Mitgliedern des Fördervereins, den Sponsoren und Gönnern.

5.2 Schatzmeister

Schatzmeister Erwin Loos imponierte mit schwarzen Zahlen und berichtete von einer soliden Kassenlage. Sein Vortrag hört sich präzise an – über die einzelnen Posten berichtet er im Detail.

5.3 Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

Zuchtfreund Günter Stach bemerkte, dass das vergangene Jahr für die organisierten Rassegeflügelzüchter ein sehr ereignisreiches gewesen ist. Im Hinblick auf geflügel-politische Entscheidungen ist es ein durchaus zufriedenstellendes gewesen; was allerdings den Notstand in den betroffenen Hochwassergebieten angeht, ein sehr niederschmetterndes. Was der Öffentlichkeitsarbeit auf der einen Seite zu Gute kommt, kann auf der anderen freilich weder neue Mitgliedschaften noch große Spendenbereitschaften erwarten lassen. Hier einen Ausgleich zu schaffen kann nur mit Geduld gelingen, deshalb müssen wir mit dem Status quo doch einigermaßen zufrieden sein.

Das erste Halbjahr der Berichterstattung galt der Erarbeitung des erstmals in Leipzig bei der EE-Schau zur Verteilung gekommenen Flyers

Wie jedes Jahr, erfolgte mit der Bitte um Schaltung der JUWIRA-Anzeige in den Katalogen der LV-Rassegeflügel- und Fachverbandsschauen sowie der Nationalen Siegerschau der Mail- bzw. Postversand der Vorlagen dazu. Wie sich abzeichnet, entscheiden sich zunehmend doch einige Veranstalter für eine Veröffentlichung. Besonderer Dank gilt deshalb der bei der Hiltz-Schau des KV von Hameln.

Träger des BDRG sind 19 Landesverbände, davon 10 – also über die Hälfte – kein JUWIRA-Mitglied. Um sie zum Beitritt zu animieren, wurden im Februar 2013 sowohl deren Vorsitzende als auch die Beauftragten für den Tierschutz angeschrieben mit dem Anliegen, anlässlich ihrer Jahresverbandstagungen die Mitglieder über die Bedeutung von JUWIRA zu informieren und den Nutzen einer daraus resultierenden Mitgliedschaft nahezubringen. Der Wortlaut des Anschreibens stand unter dem Motto: „JUWIRA – die Zukunft der Rassegeflügelzucht sichern“. Reaktionen darauf sind ausgeblieben; lediglich Dr. H.-J. Pfundt, Tierschutzbeirat in Sachsen hat 100,00 € gestiftet. Antworten bzw. Stellungnahmen sind ausgeblieben. Dafür fand der Flyer gewissen Anklang - 4 neue JUWIRA-Mitglieder konnten damit gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit der Fachpresse ist nach wie vor sehr fruchtbar, beide Organe gehen sogar auf spezielle Wünsche ein; das sei an dieser Stelle besonders heraus gestellt. Die Verbindungen zum WGH-Team sind neben der gepflegten Sachlichkeit überaus dienlich, persönlich genommen sehr herzlich.

Im Anschluss an seinen Bericht überreichte – verbunden mit launigen Worten – Günter Stach Frau Dr. Mareike Fellmin ein vor geraumer Zeit angekündigtes Präsent. Nämlich zum Verbleib in der Bibliothek des Bruno-Dürigen-Institutes übergab er ihr den Buchtitel: „Die Gestalt der Taube“. Eine von Dieter M. Fliedner nummerierte Erstausgabe. Anlässlich eines Anatomie-Preisausschreibens fiel in Leipzig bei der EE-Schau 2012 auf ihn dieser Hauptgewinn.

Zu den Jahresberichten gab es keine Wortmeldungen

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Karl-Otto Semmler, er hatte zusammen mit dem anwesenden Walter von Lewinski die Kassengeschäfte kontrolliert,

berichtete von einer vorbildlich geführten Finanzbuchhaltung. Im Namen der Versammelten lobte er des Weiteren die Arbeit des JUWIRA-Vorstandsteams und empfahl dessen Entlastung. Begleitet von Beifall erfolgte die Entlastung einstimmig.

TOP 7 Ergänzungswahlen

Erster Vorsitzender (Karl Stratmann)

Kassenprüfer (W. v. Lewinski und K-O. Semmler)

Zweiter Vorsitzender Horst Krämer übernahm die Wahl des bisherigen Vorsitzenden Karl Stratmann einzuleiten. Rückblickend ließ er die Entwicklung des WGH-JUWIRA-Verbundes Revue passieren. Dabei bemerkte er, dass diese Partnerschaft im Jahre 2004 eigentlich vor der Auflösung stand. Damals noch im Vorstand des VZV tätig, suchte er den Schulterschluss mit dem Fachverbandsvorsitzenden Karl Stratmann und konnte ihn doch für die Mitarbeit bei JUWIRA gewinnen. So begann mit ihm eine bis heute anhaltende Aufwärtsentwicklung, seit dem genießt JUWIRA in der Öffentlichkeit ein hohes Ansehen. Ihm sei großer Dank geschuldet, deshalb plädiert er für die Wiederwahl.

Dank der Bereitschaft des bisherigen Vorsitzenden erfolgte die Wahl von Karl Stratmann einstimmig. Er wiederum bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Die Wiederwahl der einstigen Kassenprüfer vollzog sich ebenso einstimmig, beide nahmen den Vertrauensbeweis mit zustimmender Geste an.

TOP 8 Kurzvorträge – Forschungsprojekte am WGH

Anstelle der verhinderten WGH-Leiterin informiert ihre Stellvertreterin, Frau Dr. Mareike Fellmin über das derzeitig laufende Aufgabengebiet. So viele Forschungsprojekte wie derzeitig hat es am WGH noch nie gegeben, berichtet sie. Ein gewaltiges Pensum, das mit der Benennung von Frau Mirjam Elsässer als Assistentin sogar eine Erweiterung der zuständigen Verantwortlichkeiten folgen musste.

Infolge eines Kooperationsvertrages sind Frau Dr. I. Tiemann sowie Frau Dr. M. Fellmin nun angestellte Mitarbeiterinnen der Universität Bonn mit der Option, dort Vorlesungen zu geben. Somit können auf diesem Wege im WGH erarbeitete Erkenntnisse der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Positiv wird auch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Loeffler-Institut, dem Institut für Haustiergenetik Mariensee bewertet.

Nach überleitenden Worten gibt Frau Dr. Fellmin den derzeitig im WGH tätigen Studiengängern die Gelegenheit, sich und ihre Projekte

vorzustellen:

Michael Zahmel :

Der Einfluss von Einzelhaltung auf das Lernverhalten verschiedener Hühnerrassen
(Breda und Bergische Schlotterkämme)

Tonia Liersch :

Untersuchungen des Normalverhaltens von Hausgeflügel unter verschiedenen Lichtverhältnissen
(Hühner und Tauben)

Lisa Engel :

Farbpräferenzen beim Geflügel
(Hühner und Tauben)

Anna Steinhoff :

Untersuchungen zur Kurzbeinigkeit verschiedener Hühnerrassen.

Resümierend stellt Vorsitzender Karl Stratmann fest, dass wir engagierte junge Leute vor uns haben und an sie appelliert, darüber volkstümlich zu schreiben und diese Arbeiten zu veröffentlichen.

TOP 9 Noch eingehende Anträge

Anträge lagen nicht vor, es wurde jedoch angeregt, dem vom BDRG ins Leben gerufenen Hilfsfond 200 € (zweihundert) zu stiften. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 10 Verschiedenes

Der Wissenschaftliche Geflügelhof begeht im kommenden Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird JUWIRA entgegen seiner Gepflogenheiten die Jahreshauptversammlung 2014 auf das Wochenende vom 5./6. Juni vorverlegen.

Vorsitzender Karl Stratmann weist darauf hin, dass Rechtsanwalt Thomas Müller als Vertreter eines Klienten wieder einen Erfolg in der Haustierhaltung verzeichnen konnte; mittlerweile bei der Anwaltskammer in NRW den Ruf eines Experten genießt.

Angesichts der laufenden Forschungsprojekte am WGH kommt Zuchtfreund Erwin Loos zu dem Resümee, dass die Liegenschaft des Bruno-Dürigen-Institutes sowohl für den aufgewachsenen Mitarbeiterstab räumlich als auch flächenmäßig zu klein geworden ist. Eine Ausweitung scheint ja durchaus möglich – die Verwirklichung jedoch eine Frage der Unterhaltung und demzufolge einer gesicherten Finanzierung sein wird.

Mit vielem Dank für das Erscheinen und die rege Mitarbeit wünscht der Vorsitzende eine störungsfreie Heimfahrt – des Weiteren eine quicklebendige Nachzucht in den Zuchtanlagen.

Die harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung wird 15.12 Uhr geschlossen.

gez. Günter Stach
Protokollführer

gez. Karl Stratmann
Versammlungsleiter

